

ERLUS Aktiengesellschaft
Neufahrn/Niederbayern

- Wertpapier-Kenn-Nr. 558 900 -
- ISIN DE 000 558 9006 -

Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2007**Bilanz in TEUR**

30.06.2007 30.06.2006

AKTIVA**A. Anlagevermögen**

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	53	20
II. Sachanlagen	27.545	31.006
III. Finanzanlagen	3.420	3.420

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte	12.964	12.532
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	11.185	10.219
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.731	1.832

C. Rechnungsabgrenzung

31 24

PASSIVA**A. Eigenkapital**

I. Gezeichnetes Kapital	4.000	4.000
II. Kapitalrücklage	89	89
III. Gewinnrücklage	25.950	24.650
IV. Bilanzgewinn	517	880

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

90 93

C. Rückstellungen

26.067 16.074

D. Verbindlichkeiten

13.215 13.267

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR

30.06.2007 30.06.2006

1. Umsatzerlöse	43.474	41.512
2. Veränderung der Bestände	2.118	1.895
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>615</u>	<u>112</u>
	46.207	42.519
5. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	20.484	16.817
Rohhertrag	25.723	25.702
6. Personalaufwand	13.240	12.729
7. Abschreibungen	2.624	2.822
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.119	8.584
9. Erträge aus Beteiligungen	130	111
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	166	15
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
13. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>40</u>	<u>104</u>
Finanzergebnis	256	22
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	996	1.589
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	395	628
16. <u>Sonstige Steuern</u>	<u>84</u>	<u>81</u>
17. Jahresüberschuss	517	880

Markt

Im Berichtszeitraum entwickelte sich unser Absatzmarkt uneinheitlich: Im ersten Quartal war die Marktlage wegen entsprechender Auftragsüberhänge aus dem Vorjahr und der milden Witterung, die eine Bautätigkeit überhaupt erst ermöglichte, sehr positiv und optimistisch. Im zweiten Quartal trübte sich die Stimmung ein und die hohen Erwartungen wurden nicht mehr erfüllt. Ursache hierfür war vor allem ein signifikanter Rückgang der Baugenehmigungen um mehr als 50 % zum Vorjahr. Das wichtige Segment der Renovierungen und Sanierungen blieb von diesem Einbruch verschont und hielt in etwa das Vorjahresniveau.

Umsatzerlöse

Die Umsätze unserer Gesellschaft lagen mit 43,5 Mio. EUR um rund 2,0 Mio. EUR oder 4,8 % über Vorjahr.

Auch wir konnten uns dem oben beschriebenen Markttrend nicht vollständig entziehen. Während wir im ersten Quartal noch Umsatzzuwächse von ca. 1,8 Mio. EUR zum Vorjahr erzielen konnten, waren es im zweiten Quartal lediglich noch 0,2 Mio. EUR.

Aufwand

Der Aufwand entwickelte sich mit Ausnahme der Energiekosten im Rahmen der Planung.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren erhöhten sich mit Ausnahme der Energiekosten gegenüber dem Vorjahreszeitraum in etwa proportional zur Produktion. Die übrigen Aufwendungen, einschließlich der Personalkosten, entwickelten sich gemessen an der Gesamtleistung sogar unterproportional.

Sorge bereiten uns nach wie vor die Energiepreise. Diese lagen wieder deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Somit war die Energie wiederholt der größte Kostentreiber im Berichtszeitraum. Wir entgegnen dem, im Rahmen unserer Möglichkeiten, mit Festpreisvereinbarungen, permanenten Verbrauchsoptimierungen und einer ökonomischen Auslastung unserer Produktionsanlagen.

Darüber hinaus setzen wir auf unser bewährtes Kostenmanagement.

Unternehmensergebnis

Aufgrund der geschilderten Energiekostenentwicklung konnten wir, trotz höherer Umsätze und gesteigener Gesamtleistung, das Vorjahresergebnis nicht erreichen. Vor allem die stetig steigenden Preise für Strom und Gas wirkten und wirken ergebnisbelastend.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2007 beschäftigte die Gesellschaft 564 Mitarbeiter, im Vorjahr waren es 577.

Finanzlage

Zum Ende des ersten Halbjahres 2007 verfügten wir über liquide Mittel von 14,7 Mio. EUR. (Vorjahr 1,8 Mio. EUR) Langfristige Darlehen wurden planmäßig getilgt.

Investitionen

Die Sachanlagenzugänge betragen 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR). Es handelt sich dabei um Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen mit Schwerpunkt im Produktionsbereich.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir aufgrund des erheblichen Rückgangs der Baugenehmigungen im 1. Quartal sowie des Wegfalls der für den Erfolg 2006 mitverantwortlichen Sonderfaktoren eine Umsatzentwicklung unter dem Vorjahresniveau. Als Innovationsführer bei Dach- und Kaminbaustoffen und als Anbieter eines qualitativ hochwertigen Vollsortiments bei den Dachbaustoffen ist man auch zukünftig gut aufgestellt. Für den wachsenden Sanierungsbedarf bietet Erlus mit dem Tondachziegel nicht nur das beliebteste Bedachungsmaterial, sondern auch speziell auf die Sanierung abgestimmte Ziegel- und Kaminmodelle an.

In Sachen Qualität und Serviceorientierung gilt Erlus nach Aussagen des Marktes als vorbildlich. Belegt wird diese Einschätzung durch eine kürzlich erschienene, gemeinsame Studie der Agentur BBDO und der Universität Bremen. Diese wies Erlus als den marktorientiertesten Baustoffhersteller Deutschlands aus.

Inwieweit es gelingt, eventuelle Kostenrisiken, vor allem im Bereich der Energiekosten, auch im 2. Halbjahr durch die Verbesserung der Erlöse weitestgehend zu kompensieren, lässt sich, bedingt durch die momentanen Überkapazitäten und den sich daraus verstärkt aufbauenden Preisdruck im Markt, derzeit nicht sicher prognostizieren.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf unseren heutigen Erwartungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ von unseren Erwartungen und Annahmen abweichen können.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ERLUS Aktiengesellschaft vermittelt.

Auf die freiwillige Prüfung des Halbjahresabschlusses durch Wirtschaftsprüfer wurde aus Zeit- und Kostengründen verzichtet.

Neufahrn, im August 2007

ERLUS Aktiengesellschaft
Der Vorstand